Ranzen Blatt

Schülerzeitung der Schule an der Carl-Schurz-Straße

AUSGABE 8 / 2018

Der Neubau bietet einige Neuerungen

Der Neubau

Alle 4. Klassen sind nach den Herbstferien in den Neubau gezogen. Es gibt drei Klassenräume, einen Differenzierungsraum und einen Bewegungsraum. Wir mussten uns zuerst ziemlich um gewöhnen, denn unser alter Klassenraum war fast doppelt so groß. Ein Problem war auch, dass wir sehr lange Zeit keine Tafel hatten. Jetzt haben wir aber eine Tafel. Und ein kleines Whiteboard. Die Tafel ist elektrisch und man hat Internet. Nach über sechs Monaten haben wir nun auch endlich Schränke. Sie kamen aber leider genau an Fasching. Daher mussten wir im Textilraum Fasching feiern. Wir haben auch neue Eigentumskästchen bekommen. Leider hatten wir Probleme mit der Heizung. Irgendwann kamen aber Handwerker, und danach hat die Heizung funktioniert. Da wir lange nicht die Fenster öffnen durften, war es, trotz einer Lüftungsanlage, immer sehr stickig. Nun dürfen wir die Fenster öffnen. Ein weiterer Nachteil war, dass wir keine Garderobe hatten. Die Schuhe mussten wir auf den Boden stellen, und die Jacken haben wir anfangs über die Stühle gehängt. Inzwischen haben wir aber eine kleine Garderobe. Besonders cool ist, dass wir jetzt einen Fahrstuhl haben. Den dürfen wir aber nicht benutzen. Das dürfen nur Inklusionskinder und Handwerker, die schwere Dinge tragen müssen. Bei unserer Weihnachtsfeier durften wir so viel wir wollten mit dem Fahrstuhl fahren. Eine Zeit lang hat sich der Fahrstuhl immer auf geheimnisvolle Weise geöffnet. Jetzt passiert das aber nicht mehr. Am Differenzierungsraum ist toll, dass wir, wenn es in der Klasse zu laut ist, dort hingehen dürfen. Aber auch, wenn es einem nicht gut geht, darf man in den Differenzierungsraum. Eigentlich ist der Bewegungsraum für die Theater-AG, aber die kann dort nicht immer üben, weil jetzt in dem Raum „Ganz schön stark“ stattfindet. Auch unsere Weihnachtsfeier wurde dort gefeiert. Was toll ist, ist dass es eine Tür zwischen der 4b und der 4c gibt und der Ausblick ist wunderschön. Auch wenn noch nicht alles perfekt ist, finde ich es sehr schön im Neubau, weil eben alles neu ist und wir die Ersten sind, die alles benutzen dürfen.

Eva-Maria 4c

Eldorado auf dem Schulhof

Im Zirkus machte es viel Spaß. Ich war in der Lasso-Gruppe. Da musste man wie ein richtiger Cowboy sein. Am 1. Tag lernte man Lasso schwingen mit unserem Trainer. Wir alle waren in Dreier- oder Vierer-Teams eingeteilt. Am Ende wurde entschieden wer Teamchef wird. Mein Team wurde Teamchef. Am 2. Tag musste man zeigen was man gelernt hat. Am 3. Tag lernte man Lehrer einfangen und wir machten einen Wettkampf immer 1 gegen 1. Die Verlierer setzten sich hin und haben auf einen gewettet und die Gewinner kamen ins Finale. Mein Freund machte den 2. Platz. Wir haben 25 Punkte bekommen. Am 5. Tag war die Generalprobe. Bei der Generalprobe haben wir unsere Kunststücke für den 6. Tag vorgeführt. Am letzten Tag hatten wir unsere Aufführung. Das hat richtig Spaß gemacht!

Daut, Seymen und Elia

Ich war in der Trapez-Gruppe. Es hat viel Spaß gemacht. Ich habe das Auge mit Teva zusammen gemacht. Es besteht aus zwei Personen. Eine Person ist oben auf dem Reifen. Die zweite ist unten am Reifen. Die Obere muss sich zuerst hinsetzen, während die zweite Person unten auf dem Bauch liegen muss. Die Untere Person muss die Obere an den Füßen festhalten. Dann muss die obere Person sich auf den Rücken legen und die Untere an den Füßen festhalten. Dann ist das Auge fertig. Ich habe auch noch den Silberflügel über Kopf alleine gemacht. Er besteht aus einer Person. Sie muss sich am Trapez fest halten und das rechte Bein auf das Trapez legen dann muss man den Fuß um das Seil wickeln und ein Hohlkreuz machen, dann ist der Silberflügel fertig. Ich konnte das schon, weil ich in der alten Schule auch im Zirkus war und in einem Karnevalsverein und wir haben so etwas öfters gemacht.

Melina 4a

LIEBLINGSESSEN

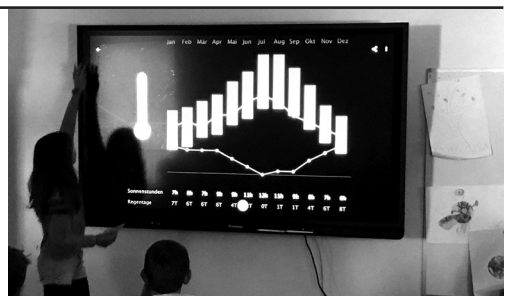
Gefüllte Paprika

Zutaten für eine Person: 1 rote Paprika, 100g Reis, Salz, Pfeffer, Zucker, Thymian, Geschnetzeltes (150g halb Rind, halb Schwein), Wer mag isst dazu Gurken- oder Krautsalat.

Zubereitung:

Die Paprika waschen und den Deckel abschneiden. Nun die Paprika mit einem Schuss Olivenöl anbraten. Jetzt den Reis kochen und mit viel Paprikapulver, reichlich Thymian und einer Prise Salz, Pfeffer und Zucker würzen. Wenn das gemacht ist, den Reis in die Paprika füllen und das abgeschnittene Hütchen daraufsetzen. Das Ganze für 10 Minuten bei 150°C im Backofen backen lassen. Währenddessen das Geschnetzelte anbraten. Anschließend die Gurken mit weißem Dressing zu Gurkensalat machen.

GUTEN APPETIT!!! *Antonia 4c*



Die neuen Tafeln

AKTUELLES

Die Klasse 4c machte am 28.05.2018 den Fahrrad Führerschein. Aber davor machten wir am 7.5.2018 die Theorieprüfung. Und so übten wir: Die Lehrerin malte einige Verkehrssituationen an die Tafel, die wir mit der Klasse lösen mussten. Außerdem hatten wir ein Heft zum Arbeiten und Üben bekommen. Nur damit ihr das wisst, in Deutschland gibt es leider keine Fahrradhelmpflicht. Experten vermuten, dass mit einer Pflicht weniger Leute Fahrrad fahren würden. Drei von vier Kindern tragen einen Fahrradhelm. Mann braucht einen Helm, weil der Kopf bei 70 Prozent der Unfälle verletzt wird.

Stefan 4c

Kinder laufen für Kinder

Kinder laufen für Kinder gibt es jetzt schon seit 16 Jahren. Änne Jakobs hat es damals erfunden. Seitdem ist Mondeléz der größte Sponsor der Veranstaltung. Dieses Mal waren geschätzt 1.000 Kinder dabei. Von all diesen Kindern, war ich der Erste, der eine Runde gelaufen ist. Am Ende bin ich 12 Runden gelaufen. Über die Lautsprecher hat man gehört, dass ein ungefähr sieben-jähriges Kind gesagt hat, dass es 30 Runden schafft. Ich glaube nicht, dass das Kind es geschafft hat. Es hat es wahrscheinlich nicht geschafft, denn erstens war es schon ziemlich anstrengend zwölf Runden zu laufen und zweitens konnte man insgesamt nur 20 Runden laufen. Damit das alles klappte, musste man sich zuerst Sponsoren holen, die das entsprechende Geld überwiesen haben. Am Ende gab es noch Preise für manche Klassen, zum Beispiel einen Ausflug ins Freibad oder eine Gruppenkarte für ein Heimspiel von Werder Bremen. Wir haben leider nichts gewonnen, aber dafür alles gegeben.

Erik und Victor 4b

BUCHBESPRECHUNGEN

Wozu hat man eine Freundin?
Cäcilies Beine sind unterschiedlich lang. Deshalb hinkt sie, kann nicht schnell rennen oder beim Sport mitmachen. Eines Tages kommt Melody in ihre Klasse. Die beiden Mädchen werden Freundinnen, obwohl sie ganz unterschiedlich sind: Melody spielt Fußball und trainiert in jeder freien Minute. Cäcilie hingegen kann nicht einmal richtig laufen. Wie soll sie da mithalten? Aber ist das eigentlich wichtig? Geschrieben wurde mein Buch von Rose Lagercrantz. Es hat 99 Seiten mit Illustrationen von Karen Krings. Es ist ein spannendes und lustiges Buch. Erschienen ist es im Moritz Verlag und kostet 11,95 Euro.

Sophia Bratek, 2a

Der kleine Hobbit
Der Fantasyroman „Der kleine Hobbit“ ist ein sehr großes Abenteuer und wurde von dem Autor J.R.R. Tolkien verfasst und im Jahre 1937 das erste Mal veröffentlicht. Das Buch dreht sich um den Hobbit Bilbo Beutlin, der zusammen mit dem Zauberer Gandalf und mit 13 Zwergen, dabei hilft, ihre Heimat zurückzuerobern. Dabei erlebt Bilbo viele Abenteuer und findet einen geheimnisvollen Zauberring.

Im Jahre 1929 inspirierten Tolkien seine kleinen Kinder Geschichten zu schreiben. Er hatte dann irgendwann die Idee für den Hobbit.
Das Buch war sehr spannend und sehr aufregend, weil es sehr unterschiedliche Figuren gab, wie zum Beispiel Hobbits, Zwerge, Zauberer, Orks und Elben.
Ich würde es für 8 Jahre empfehlen. Das Taschenbuch hat 336 Seiten und ksotet 9,95 Euro.

Justus,4b

Hans Georg Lenzen
Tiger-Jagd

Wer Lust hat, kann an Regentagen
Auch hierzulande Tiger jagen.

Es lohnt zum Beispiel der Versuch
Der Tigerjagd im Wörterbuch.

Dort spielt der Tiger mit den Jungen, Im Quellgebiet der Steigerungen:

Ein Lus-Tiger, ein Präch-Tiger,
ein Lästiger, ein Mäch-Tiger,

Ein Hef-Tiger, ein Gran-Tiger,
ein Bors-Tiger, ein Kann-Tiger,

ein Kräf-Tiger, ein Saf-Tiger,
ein ganz und gar Wahrhaf-Tiger,

Ein Artiger, ein Bär-Tiger,
und manchmal ein Verfer-Tiger

von Bildern und Geschichten,
der so ein Spiel erfinden kann,
von dem wir hier berichten.

Man braucht zu dieser Tigerjagd
Kein Netz und kein Gewehr,

und wer ein bisschen überlegt,
der findet noch viel mehr.

Liebe Schülerinnen und Schüler! Sucht Tigerwörter und schickt sie dem Ranzenblatt! Aus den Einsendungen ziehen wir drei Gewinner!

Zungenbrecher

Zwanzig Zwerge machen
Handstand zehn am Wandschrank, zehn am Sandstrand.

Auf sieben Robbenklippen
sitzen sieben Robbensippen
die sich in die Rippen stippen
bis sie von den Klippen kippen.

Die Diener dienen dem Doktor der den Dachs desinfiziert.

Freie Friesen fressen früh
freche Frösche, freie Frösche
fressen früh fruchtige Früchte.

Unter einer Fichtenwurzel
höre ich einen Wichtel furzen.

Immer, wenn die tüttelige Teetante den Tee in die Kaffeetüte getan hatte, tütete die patente Nichte der Teetante den Tee von der Kaffeetüte in die Teetüte um.

Klitzekleine Katzen kotzen
klitzekleine Kotze.
Klitzekleine Kotze kotzen
klitzekleine Katzen.

Schnecken erschrecken, wenn Schnecken an Schnecken schlecken, weil zum Schrecken vieler Schnecken
Schnecken nicht schmecken.

Antonia und Laura 4c

Focke Museum

Wir, die Klasse 4b, sind jeden Dienstag ins Focke Museum gegangen. Dort haben wir uns Fundstücke aus der Steinzeit angeguckt oder haben über Wasser geredet. Früher gab es ja noch keinen Wasserhahn, deshalb haben die Leute aus der Weser oder aus Brunnen getrunken. Es gab auch noch keine Toiletten, deshalb haben die Leute ihre Ausscheidungen in die Weser gekippt, und auch daraus getrunken, dadurch waren sie öfter krank. Beim letzten Mal haben wir für Frau Niehuis, der Museumspädagogin Blumen mitgebracht . Sie hat sich sehr gefreut. Zum Abschluss

Kapier Papier

Kannst du dir vorstellen wie ein Wald oder eine Höhle aus Papier aussehen würde, wie die Menschen früher ohne Papier geschrieben haben, wie man Papier selbst herstellen kann, wie die Welt wäre, wenn jeder Mensch in Papierkleidung rumlaufen würde oder wie man mit Papier Musik machen kann? Das hat sich unsere Klasse die 4a auch gefragt und deswegen einen Ausflug in die Weserburg zu der Ausstellung „Kapier Papier“ gemacht, die das Kek Kindermuseum organisiert hat. Wir wurden in drei Gruppen aufgeteilt und haben verschiedene Stationen innerhalb der Ausstellung besucht. Während die einen zum Beispiel gesehen haben wie man früher mit einer Feder und Tinte geschrieben , haben die anderen ein riesiges warmes und helles Wespennest von innen besichtigt und wieder eine andere Gruppe hat gesehen, wie ein Chinesisches Papiertheater aussieht. Außerdem durften alle drei Gruppen helfen, einen Raum mit zu „ Himmel und Hölle“ gefalteten Papieren unterschiedlicher Größe, in eine besondere Papierhöhle zu verwandeln. Unsere gefalteten Papiere wurden an die Decke und an die Wände getackert, wo auch schon andere Papiere hingen. So wächst die Papierhöhle nach und nach durch die Besucher. Sie sieht aus wie eine Tropfsteinhöhle. Nächstes Jahr kommt das Kek Kindermuseum an unsere Schule mit der Ausstellung Kapier Papier. Wir wünschen euch viel Spaß.

Sebastian und Finn 4a

WITZE

Sitzen Drei Männer in der Kneipe, sagt der Erste „Meine Frau hat das Buch das Doppelte Lottchen gelesen und hat Zwillinge bekommen“, sagt der Zweite „Meine Frau hat das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ gelesen und sieben Kinder bekommen“, sagt der Dritte „Ich muss schnell nach Hause, meine Frau liest gerade Alibaba und die 40 Räuber“ ...

Wie heißt ein Chinesischer Bergsteiger?
Antwort: Hing am Hang!

Stefan 4c, Victor und Erik 4b

RÄTSEL

Finde heraus, welche Lehrerin es ist.
Sie hat mittellange braunblonde Haare, ihre Augenfarbe ist grün und sie trägt sehr gerne Sneakers. Ihr Lieblingsessen ist Kaiserschmarrn und ihre Hobbys sind ihre Hunde und Sport. Oldenburg ist ihr Geburtsort. Dort wurde sie am 22.2. geboren. Jetzt ist sie 36 Jahre alt und unterrichtet seit zwei Jahren und sechs Monaten an unserer Schule. Sie ist Klassenlehrerin einer 3. Klasse. In ihrer Klasse sind 24 Kinder. Deutsch unterrichtet sie am liebsten! Außerdem unterrichtet sie Englisch, Religion, Sport und Sachunterricht. Sie hat Dienstags und Mittwochs Pausenaufsicht.
Ihr Kinder Traumberuf war eigentlich Kindergartenerzieherin. Gutes gelingen!

Laura und Eva-Maria Klasse 4c

Squshiys

Squshiys sind Stressbälle. Sie bestehen aus Schaumstoff und haben viele verschiedene Formen. Es gibt zum Beispiel eine Milchpackung, Brot, riesige Erdbeere,- Zähne und noch viele andere. Die Squshiys haben viele verschiedene Preise. Die großen kosten 5 Euro die kleinen kosten 1,49 Euro. Man kann sie im Kiosk oder im Spielzeugladen kaufen.

Melina 4a

IMPRESSUM

Redakteure der 8. Ausgabe:
Daut Abazi, Antonia Ahmad, Melina Dillge, Stefan Dopudja, Eva Maria Evertsz, Toni Frank, Erik Golinski, Viktor Ihl, Seyman Kabas, Laura Kjaergaard Jensen, Tom Kreiter, Sebastian Pohl, David Schmund, Ilay Sen, Elias Stelljes, Justus Tantzen, Fynn Verheugen
Leitung: *Claudia Haselbeck*